



# SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

09/2013



STIFT  
KLOSTER  
NEUBURG

Pfarre des Stiftes seit 1500

Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, [www.pfarrre-sievering.at](http://www.pfarrre-sievering.at), [kanzlei@pfarre-sievering.at](mailto:kanzlei@pfarre-sievering.at)

## Liebe Pfarrgemeinde!

Das vergangene Arbeitsjahr mit allen seinen Etappen geht wieder zu Ende.

Am Ende unserer Arbeit blicken wir immer zurück zu den Früchten, nicht nur am Acker, auch in der Fabrik, in Werkstätten, Büros, Häusern und selbstverständlich auch in der Pfarrgemeinde. An diesem Tag, an dem wir die Früchte unserer Arbeit sehen können, sollen wir uns freuen und feiern, aber auch danken für das erfolgreiche Arbeitsjahr.

Dieser Tag des Dankes kommt schon bald. Wir nennen ihn Erntedankfest.

Das Erntedankfest ist ein Fest, das durch die Natur und die Jahreszeiten bestimmt wird.

Im Herbst - meist an einem Sonntag - werden die Erntegaben in die Kirche gebracht und Gott für seine Fürsorge und Liebe den Menschen gegenüber gedankt. Konkret wird ihm gedankt für das Gedeihen(lassen) der Früchte. Wir werden uns dabei der Aufgabe zur Bewahrung der Schöpfung bewusst.

„Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar, und vermehrt euch, und herrscht über die Fische des Meeres, über alle Tiere, die sich auf dem Land regen.“ (Gen 1,28)

„Gott, der Herr, nahm also den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte.“ (Gen 2, 15)

Fest und Feier zu Erntedank haben zwei verwandte Quellen: So lange sich der Mensch als Teil einer göttlichen Schöpfung begreift, wird er Teile dieser Schöpfung, wie z.B. seine Nahrung aus Ackerbau und Viehzucht, auf Gott zurückführen und sich zu Dank verpflichtet wissen. Dies gilt vor allem dann, und dies ist die zweite Quelle, wenn sich der Mensch als abhängig vom Naturkreislauf erfährt, in den die Nahrungsgewinnung eingebunden ist. Der Abschluss der Ernte bot darum immer Anlass zu Dank.

Im Buch Genesis wird berichtet, dass Kain ein Opfer von den Früchten des Feldes und Abel ein Opfer von den Erstlingen seiner Herde brachte. In der jüdischen Tradition ge-

hören auch alle menschlichen Erstgeborenen Gott. Selbst Jesus Christus wurde im Tempel als Erstgeborener Gott symbolisch dargebracht.

Dieses Fest zeigt uns, dass unser tägliches Brot gar nicht so alltäglich ist, sondern erarbeitet werden muss. In dieser Gesinnung feiern wir die große Danksagung die Eucharistie vor dem Schöpfer der Welt.

In jeder Eucharistiefeier danken katholische Christen für „die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“. Was die Natur hervorbringt, wird als Gottesgeschenk betrachtet. Einmal im Jahr bietet dieses Danken allen Christen Anlass zu einem eigenen Fest, dem Erntedankfest,

ein frohes Fest und zahlreiche Gnade wünscht euch

Euer Moderator

Dariusz Teodorowski CR

**Achtung! Änderung der Beginnzeit für die Samstag-Vorabendmesse ab September von 19:00 Uhr auf 18:00 Uhr!**

### Sprechstunden des Priesters:

**Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr**

(P. Dariusz)

**Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr**

(P. Dariusz)

### Kanzleistunden:

**Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr**

(Pfarrsekretärin Frau Angelika Richter)

**Freitag 09:00 – 11:00 Uhr**

(Frau Erika Klöpfer)

**Telefonseelsorge: 142**



## „Asante Sana!“

„Herzlichen Dank“, waren die häufigsten Worte, die Liesl und mir von den Einwohnern, hauptsächlich aus den Stämmen der Maasai und Meru, in Tansania gesagt wurden. Wir geben sie an euch weiter, an diejenigen, die eine Spende für „Afrika Amini Alama“ gegeben haben – für unser 1 Dollar-Brillen-Projekt.

Um es vorweg zu nehmen: Die Brillenaktion war ein voller Erfolg!!

Nachdem Liesl, unsere Freundin Evi und ich uns in Nürnberg vom Erfinder der „1-Dollar-Brille“ auf der Brillenmaschine haben einschulen lassen, sind wir mit erheblichem Mehrgepäck (Biegemaschine, Schleifmaschine, Draht und Gläser für 1.000 Brillen und Werkzeug) nach Arusha, Flughafen Kilimandscharo, geflogen.

Frau Dr. Cornelia Wallner, die Tochter von Frau DDr. Christine Wallner, der Gründerin von „Afrika Amini Alama“, erwartete uns bereits mit Augenarzt Clemens, einem Tansanier, der eigens für das Brillenprojekt aufgenommen wurde. Nach nur 2 Tagen Einschulung beherrschte Clemens die Fertigung der Brillen perfekt.



Auf ging es mit dem Jeep durch die Steppe in das Maasai-Dorf Tinga Tinga. Wir wurden herzlich empfangen und Clemens bot in der Landessprache Suaheli den Einwohnern die Möglichkeit an, ihre Augen zu untersuchen und eine Brille anzufertigen. Die Maasai-Frauen stellten sich an und der Stammesälteste brachte sogleich einige Dorfbewohner, denen wir Brillen anpassten. Die Begeisterung war groß, 20 Brillen wurden an diesem Nachmittag übergeben und Clemens musste versprechen, am nächsten Tag mit weiteren Brillen wieder zu kommen!

Nachdem wir mit dem Medical-Distrikt-Officer von Arusha die rechtlichen Bedingungen geklärt haben, wird nun auch in Momella,

in der von den Wallners errichteten Krankenstation zusätzlich zur Not- und Erstversorgung der Bevölkerung sowie zur Zahnbehandlung und zur Mutter-Kindeinheit eine Augenstation die Arbeit aufnehmen – Dank ihrer Spende!

## Asante Sana!

In den 3 ½ Wochen in Tansania haben wir viel erlebt. Neben den Wildtieren (Elefanten, Löwen, Giraffen, Zebras, Gnus, Affen, Flusspferde, Impalas, Flamingos etc,) haben wir uns vor allem für die Projekte von Afrika Amini Alama interessiert.

Mutter und Tochter Wallner haben

- eine Krankenstation
- 3 Primary-Schools mit Englisch als Unterrichtssprache
- ein Waisenhaus
- eine Fußball-Akademie für Straßenkinder
- eine Fundi-Werkstattenschule
- eine Näherei
- ein Restaurant
- viele Projekte wie Wasserleitungen, Solaranlagen
- wirtschaftliche Projekte für die Maasafrauen
- eine einzigartige Maasai-Lodge mit Kilimandscharo-Blick
- und noch vieles mehr....

innerhalb von nur drei Jahren geschaffen – großartig!

Das Schulprojekt ist enorm wichtig. Liesl hat für die Lehrerinnen der drei Amini-Schulen einen „Montessori-Pädagogik-Workshop“ gehalten. Zwei Tage später gingen wir in die Klassen – sämtliche Lehrerinnen haben das Gelernte sofort umgesetzt!

## Unser neues Projekt: „Essen für die Madebe-Schulkinder“

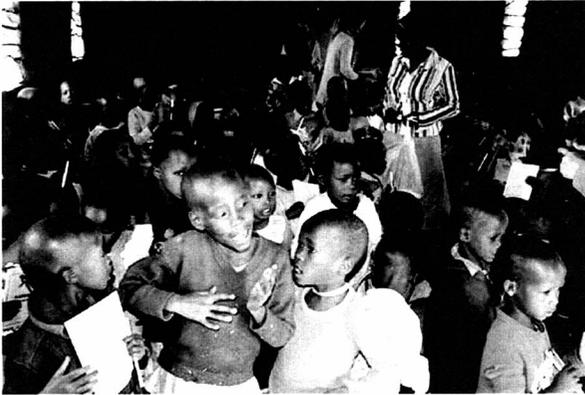
Ein großes Anliegen ist uns die „Schule“ in Madebe. Mitten in der weiten Steppe, in einem Schuppen, der am Sonntag als Kirche dient, dürfen am Wochentag die Maasai-Kinder aus der Umgebung Unterricht haben.

Wir fahren an einem Dienstag quer durch die Steppe zu diesem Schuppen aus Holz, Kuhdung und Stroh, betraten das Innere – und trauten unseren Augen nicht....

140 Kinder, von 4 bis 9 Jahren, saßen auf den kleinen Holzbänken aufgefädelt, und schauten uns mit großen Augen an! Vorne stand die liebe Maasai-Lehrerin Lea und übte mit ihnen im Chor das Alphabet.

# Afrika

An sich kann man so nicht Unterricht geben aber unser Dolmetscher, William, der von seinem Maasaidorf auserwählt wurde, Wirtschaft studierte und nun den Maasai beim Aufbau hilft, versicherte mir, die Kinder wollen lernen und sind von schneller Auffassungsgabe.



Zögernd erzählte er uns: „ Diese Kinder kommen alle zu Fuß hierher, großteils bis zu 3 Stunden Gehzeit, sind von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Schule und gehen dann wieder heim.“ Auf meine Frage, warum sie nicht bis 16:00 Uhr bleiben, wie in den anderen Primary-Schools üblich, antwortete er mir leise: „Sie können hier keine Jause und kein Mittagessen bekommen, wie in anderen Schulen üblich, dafür fehlt das Geld; daher müssen sie bald nach Hause gehen.“ Des weiteren kam heraus, dass viele dieser Kinder auch in der Früh nichts zu essen bekommen.

Man stelle sich vor: Um 05:00 Uhr gehen die Kleinen von zu Hause weg, haben dann bis 12:00 Uhr Schule und sind um 15:00 Uhr wieder zu Hause – und bekommen erstmals, hoffentlich, etwas zu essen!

In der UN-Kinderrechtskonvention vom September 1990 ist das Recht auf Bildung und das Recht auf ausreichend Nahrung für jedes Kind festgeschrieben!

Wir waren entsetzt; eine Dorfversammlung wurde einberufen, eine Rechnung erstellt (eine Portion Porridge kostet 18 Cent, mal 20 Tage, sind € 3,60; für 140 Kinder sind das im Monat ca. € 500.-) und folgendes wurde beschlossen:

- Die Maasai-Frauen wollen eine Jause für ihre Kinder.
- Die Maasai –Frauen sind bereit, jeden Schultag das Porridge am Feuer zu kochen, es auszuschenken.
- Die Maasai-Frauen sammeln Holz für das Feuer, verteilen das Porridge mit-

tels Plastikbecher und waschen das Geschirr wieder ab.

• Über Afrika Amini Alama, das organisatorisch die Aufsicht übernimmt, wird das Geld beschafft – unser Projekt!

• Ab September 2013 wird das Projekt gestartet.

Unsere Bitte: Sie sind herzlich eingeladen, dieses Projekt mitzufinanzieren. Monatliche Spenden mittels Dauerauftrag oder Einmal-spenden bitte auf das Konto Nr. 2700.722 bei der Raiffeisenlandesbank, BLZ 32.000, Kennwort „Porridge für Madebe-Schulkinder“ überweisen. Diese Spenden sind steuerlich absetzbar; wer eine Bestätigung für sein Finanzamt braucht, bitte bei mir melden. Asante Sana!

## Eine Vision:

Ganz in der Nähe dieses Kirchenschuppens ist eine ebene Fläche mit Wasseranschluß (Leitung direkt vom Kilimandscharo!) und Bäumen. Dort kann man idealerweise ein Schulgebäude für 8 Klassen, Nebenräume für Küche, Wasch- und WC-Anlagen, und ein Wohngebäude für die Lehrerinnen bauen – Kostenpunkt € 75.000.-.

Das wäre ein zukunftsweisendes Projekt nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“!

Für nähere Angaben stehe ich als Vermittler zur Verfügung.

Wer dafür spenden möchte, bitte auf o.a. Konto unter dem Kennwort

„ Schule für Madebe“

„Das Wertvollste, das wir haben sind die Kinder. Geben wir ihnen die Chance zu lernen und sich weiter zu bilden!“

Nochmals „**Asante Sana**“

**Ein Bildervortrag über unsere Afrika-Mission findet am 11.10.2013 um 19:00 im Marienheim statt.**

*Norbert und Liesl Berggold*





## Pfarrfest in Sievering

am Sonntag, 8. September 2013  
Pfarrzentrum 1190, Fröschelgasse 16

Programm:

um 10:00 Uhr Kinder-Jugendmesse

ab 11:00 Uhr Flohmarkt  
Fußballturnier (Teilnahme für Kinder)  
Kinder-Quadfahren  
Schminkstation  
Grillstation/ Getränke

16:00 Uhr Ende



Wir freuen uns auf alle Besucher und Sportler!

Der Pfarrgemeinderat



PFARRE SIEVERING

1190 Wien, Fröschelgasse 18  
Tel. 440 13 31, [www.pfarre-sievering.at](http://www.pfarre-sievering.at)

### EINLADUNG

zum

**VORTRAG** und **GESPRÄCH**

von und mit

Prof. Dr. Andreas Redtenbacher can.reg.

über

**Das Konzil! Die Liturgie!  
Und wir heute?**

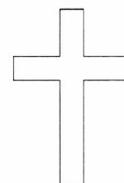
am Mittwoch, den 25. September um 19<sup>00</sup> Uhr im  
Marienheim, Fröschelgasse 16  
1190 Wien

F.d.l.v.: Pfarrgemeinderat von Pfarre Sievering, 1190 Wien, Fröschelgasse 18, Tel.440 13 31, [www.pfarre-sievering.at](http://www.pfarre-sievering.at)

## Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters für September:

Für Eltern und Lehrer: Sie mögen die Jugend zu einer verantwortungsvollen Lebensgestaltung führen.

Für die Kirche in Afrika: Ihre Verkündigung des Evangeliums fördere Frieden und Gerechtigkeit.



„ Unser Herrgott hat Herrn KR Prof. Dipl. Ing. Günter Gfatter nach langer, schwerer Krankheit zu sich geholt. Er war von 2007 bis 2012 als stellvertretender PGR-Obmann in unserer Pfarre aktiv. Unser Beileid gilt vor allem seiner lieben Frau. “

### Chronik:

#### Taufen:

Niels Peter Stelzer (07.09.)  
Ilvy Sophie Hörmann (14.09.)  
Harnoncourt - Unverzagt (14.09.)  
Garuhan - Zadeh (14.09.)  
Anna Groiss (22.09.)

#### Todesfälle:

Dr. Friederike Moser  
KR Prof. Dipl.-Ing. Günther Gfatter

## Allgemeine Messordnung:

Sonn- und Feiertag	10:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag (VA)	18:00 Uhr

**Impressum:** Meidieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Sievering, 1190 Wien, Fröschelgasse 18, Tel.: 440 13 31, email: [kanzlei@pfarre-sievering.at](mailto:kanzlei@pfarre-sievering.at)

**besuchen sie uns auf unserer Homepage: [www.pfarre-sievering.at](http://www.pfarre-sievering.at)**

# Kinder und Jugend

## Auf in eine neue Runde !

Schön war der Sommer.....erholsam.... hoffentlich für alle! Ich denke, ich bin nicht die Einzige, die sich noch die eine oder andere Woche Ferien wünscht, oder ?

Zeit zu haben für die Familie, das gemeinsame Erleben voll auskosten zu können, Muße zu haben, die Schönheit der uns umgebenden Natur zu bewundern!!!! Ich hoffe, dass alle gesund durch den Sommer gekommen sind und es schaffen werden, sich auch in dem kommenden, ganz normalen Alltagstrubel eben solche Zeitfenster, wie in den Ferien zu schaffen ....einfach mal zu „ Sein“, das unglaubliche Geschenk des Lebens zu genießen.

Einfach mal „ Sein“.....das ist es auch, worum es in der Jungschar geht. Diese Zeit ist ein Freiraum vom Leistungsdruck, dem unsere Kinder ausgesetzt sind. In dieser Zeit müssen sie keine Fortschritte, keine Erfolge bringen. Was nicht heißt, dass sie nichts lernen....im Gegenteil ! Es ist aber kein Wissen, dass man abfragen kann, keins, das es zu bewerten gilt. Fähigkeiten wie Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Konfliktlösung, Verzeihen kommen bei jedem Treffen zum Einsatz. Es ist Raum da, Probleme „auszutragen“, ohne, dass man die Lösungssuche wegen des Stundenziels unterbrechen müsste. Es gibt keinen Druck, erscheinen zu müssen, nur die Lust an der Gemeinschaft. So wird Glaube konkret, bleibt nicht nur schöne Worte, sondern wird erlebbar in Taten, ohne den moralischen Zeigefinger zu erheben.

Auch die Aktivitäten sind so unterschiedlich, dass ganz viele Interessen zum Zuge kommen: von Vogelfutter herstellen bis Weihnachtsbilletts, Spiele und Gärtnern, Collagen gestalten, Muttertagsgeschenke basteln.... alles dabei !

Das Tipi-Zelt, das im Pfarrgarten aufgestellt wird, bereichert die Kinder-und Jugendarbeit noch um eine wunderbare Facette.

Ende September startet das diesjährige Weihnachtsprojekt, für das sich jetzt schon Kinder und Jugendliche der Pfarre bei mir melden können. Ich verrate nur folgendes: wir nehmen die Kamera in die Hand!!

Ebenfalls wird es gegen Ende September/ Anfang Oktober den Elternabend für die Erstkommunion geben. Interessierte Eltern bitte ich, sich jetzt schon bei mir zu melden. Äußerst dankbar sind wir auch um

jede Unterstützung durch „ Tischmütter“ ! Also, wer Lust hat, Kinder ein Stück ihres Glaubensweges zu begleiten, ist jederzeit willkommen, und möge bitte in Kontakt mit mir treten.

Auf in das nächste Schuljahr, in dem wir hoffentlich lernen, noch mehr aufeinander zu schauen.....

*Sandra Trindade*

## Firmung in Sievering!

Im Mai/Juni 2014 gibt es wieder eine Firmung in Sievering!

Am 19.09. um 19:00 Uhr sind alle Interessierten zu einem Informationsabend im Marienheim eingeladen!



*Die Pfarre und der Weinbauverein in Sievering laden ein*

## Erntedankfest



**Sonntag, 22. September 2013**

*09:30 Uhr Blasmusik vor der Kirche*

*10:00 Uhr Heilige Messe*

*anschließend Agape*

*Herzlich willkommen !*

# Kalender

## Kalender September 2013

- 1.9. So, 09:30 Beichtgelegenheit  
10:00 Hl.Messe
- 7.9. Sa, 17:30 Beichtgelegenheit  
18:00 Vorabendmesse
- 8.9. So, 09:30 Beichtgelegenheit  
10:00 Familienmesse  
11:00 Pfarrfest mit Flohmarkt,  
Fußballturnier, Grillstation
- 14.9. Sa, 17:30 Beichtgelegenheit  
18:00 Vorabendmesse
- 15.9. So, 09:30 Beichtgelegenheit  
10:00 Hl.Messe
- 19.9. Do, 19:00 Elternabend Firmgruppe
- 21.9. Sa, 17:30 Beichtgelegenheit  
18:00 Vorabendmesse
- 22.9. So, 09:30 Blasmusikkonzert vor  
der Kirche  
10:00 Erntedankfest, an-  
schließend Agape
- 25.9. Mi, 19:00 Das Konzil- die Litu-  
gie! Und wir - heute? Vortrag
- 28.9. Sa, 16:00 Seniorennachmittag  
17:30 Beichtgelegenheit  
18:00 Vorabendmesse
- 29.9. So, 09:30 Beichtgelegenheit  
10:00 Hl.Messe

## Vorschau auf Oktober 2013:

- 11.10. Fr, 19:00 Uhr „On Top of Afrika“  
Vortrag über die Hilfsaktion  
„Afrika Amini Alama“
- 19.10. Sa, 16:00 Uhr Seniorennachmittag

## Regelmäßige Angebote:

- Montag** 16:00 Uhr Kinder-Gruppe
- Dienstag** 09:00-11:00 Uhr Sprech-  
stunde des Priesters
- Jeden 3. Dienstag im Monat Sievinger  
Bibel- und Glaubensgespräche*
- Mittwoch** 10:00-11:00 Uhr Rhythmus-  
Freude-Gruppe  
14:00-16:00 Uhr Sprech-  
stunde des Priesters
- Donnerstag** 08:00-12:00 Uhr Kanzlei-  
stunde  
09:00 Uhr Anima-Gruppe  
17:00 Uhr Ministrantenstunde
- Freitag** 09:00-11:00 Uhr Kanzlei-  
stunde  
15:30 Uhr Fußball-Training  
(wetterabhängig)
- Jeden ersten Freitag im Monat: Krankenbe-  
such von Pater Dariusz*
- Samstag** 17:30 Uhr Beichtgelegenheit  
*Jeden 3. Samstag im Monat um 16:00 Uhr  
Seniorennachmittag*

  
bodzenta

immobilien | verwaltung | vermittlung | beratung

  
SCHLOSSEREI  
KRUTISCH

Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H.  
1190 WIEN, Sievinger Str. 80  
Tel. 01/320 15 81  
email: office@schlosserei-krutisch.at  
[www.schlosserei-krutisch.at](http://www.schlosserei-krutisch.at)

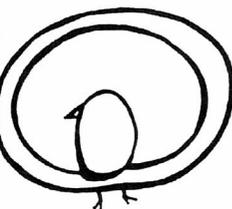
CAFE NEST

DAS KLEINE CAFE IN SIEVERING

MITTWOCH BIS SONNTAG 09 - 22 UHR

SIEVERINGER STR. 116A

WWW.CAFENEST.AT



## ■ IHRE WIRTSCHAFTSTREUHÄNDE



Wirtschaftstreuhänder

Reinhard Blümmel · Steuerberater

A-1190 Wien, Sievinger Straße 90

T +43 1 320 59 85 · [bluemmel@iwth.at](mailto:bluemmel@iwth.at)

PERSONLICH · FREUNDLICH · KOMPETENT



Univ. Doz. Dr. Friedrich BREIER

Facharzt für Haut- und  
Geschlechtskrankheiten

Billrothstrasse 78

1190 Wien

Tel. 368 35 55 10, FAX 368 35 55 12

E-mail: [office@privatmedizin.at](mailto:office@privatmedizin.at)